Gemeinde Lessach

Ausgabe Nr. 4/2022

November 2022

Nachruf Altbürgermeister Fanninger – Stellenausschreibung – Pflege als Herausforderung – Chorkalender 2023



Altbürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Lessach Josef Fanninger

19.2.1929 - 27.9.2022

Mit tiefer Betroffenheit haben wir die traurige Nachricht vom Heimgang unseres hoch verehrten Altbürgermeisters Ehrenbürgers unserer Gemeinde, Josef Fanninger vernommen. Unsere Anteilnahme, unser Beileid und tiefes Mitgefühl gilt an dieser Stelle noch einmal besonders der Familie, sowie allen Verwandten, Freunden und Wegbegleitern des Verstorbenen.

1957 wurde Josef Fanninger mit dem Bau der Lessacher Ortswasserleitung als Vorarbeiter betraut.

Er war über 20 Jahre Geschäftsführer der Wassergenossenschaft Lessach.

1959 gründete er die Lessacher Servitutsgenossenschaft und war 20 Jahre lang deren Obmann.

1959 zog Josef Fanninger erstmals in die Gemeindevertretung ein.

1979 wurde er Vizebürgermeister.

Und am 23.01.1982 wurde Josef Fanninger vom damaligen Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Ehrenberger als Bürgermeister der Gemeinde Lessach angelobt.

In den 13 Jahren als Bürgermeister konnten viele wichtige Projekte umgesetzt werden.

Unter anderem 1985 die Aussenrenovierung der Pfarrkirche,

1988 der Bau des Sportheims.

ebenfalls 1988 der Ankauf unseres ersten fabriskneuen Pistengerätes der Fa. Leitner.

1989 Beginn seines wohl größten Projektes: der Bau des Vereins- und Feuerwehrhauses.

1992 anlässlich der 750-Jahr-Feier der Zugehörigkeit Lessachs zum Land Salzburg die Herausgabe unserer Heimatchronik "Lessach im Lungau".

1992 Verbauung des Mühlbachs.

1993 Beginn der Umsetzung des Baulandsicherungmodells "Moahofer-Siedlung".

Darüber hinaus konnten noch viele andere Projekte und Anliegen in seiner Amtszeit verwirklicht werden.

Weiters engagierte sich Josef Fanninger noch in vielen ehrenamtlichen Belangen.

So war er über 65 Jahre Mitglied im Kirchenchor Lessach, 50 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und deren Ehrenmitglied, 18 Jahre Mitglied der Schützenmusikkapelle Lessach,

Obmann von Güterweggenossenschaften, Bringungsgemeinschaften, Bauernbund, Pfarrgemeinderat, Lawinenwarnkommission und Jagdkommission.

Nach 13-jähriger Amtszeit erfolgte der Rücktritt als Bürgermeister der Gemeinde Lessach.

Am 20.05.1995 wurde von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen Herrn Josef Fanninger die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Lessach zu verleihen.

Mit tiefer Trauer, mit großem Respekt und Anerkennung verneige ich mich in Ehrfurcht als Bürgermeister der Gemeinde Lessach und im Namen der Gemeindevertretung noch einmal vor unserem Ehrenbürger, Altbürgermeister Josef Fanninger.

Wir verlieren mit ihm eine große Persönlichkeit und einen wertvollen Menschen und werden ihn immer in Erinnerung behalten.

Möge Ihm der Herrgott in seinem Haus die ewige Ruhe geben!

Stellenausschreibung

Gesucht wird eine **Reinigungskraf**t zum sofortigen Eintritt. Die Anstellung erfolgt geringfügig und die Arbeitszeit soll flexibel gestaltet werden.

Aufnahmevoraussetzungen:

Österreichische Staatsbürgerschaft, Bereitschaft für fallweise Diensteinsätze abends und auch an Wochenenden, Mehrstundenbereitschaft, Urlaubsvertretung etc.

In Lessach wohnhafte und interessierte Bewerberinnen oder Bewerber werden eingeladen, ihre Gesuche schriftlich bis

spätestens Montag, 5. Dezember 2022 im Gemeindeamt Lessach einzureichen.

Weitere Auskünfte erteilt gerne der Amtsleiter Markus Jesner, Tel. 812.



Pflege als Herausforderung

Wir sollten froh sein: Die medizinische Versorgung ist im Laufe der Jahrzehnte immer besser geworden. Dadurch werden wir im Schnitt auch immer älter. Die Kehrseite der Medaille: Es braucht wesentlich mehr Pflegekräfte. Einen Beitrag zur Ausbildung von Pflegekräften leistet seit 2020 das **multi**augustinum in St. Margarethen – eine Schule, deren Führung durch die Zusammenarbeit aller Lungauer Gemeinden mit der Erzdiözese Salzburg möglich ist.

Nach 10 Jahren Verhandlungen ist es gelungen, hier ein attraktives Angebot für junge Menschen im Lungau zu installieren. In der "Höheren Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung", kurz pflege**multi** genannt, können Jugendliche nach der Mittelschule oder der 4. Klasse des Gymnasiums eine attraktive fünfjährige Ausbildung machen. Die Schüler/innen dieses Schultyps zeichnen sich durch ein paar besondere Eigenschaften aus: Sie sind sehr interessiert, äußerst motiviert, überdurchschnittlich engagiert und sozial. Jede/r Einzelne weiß, warum sie/er diesen Schultyp gewählt hat.

In Zusammenarbeit mit der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege der Salzburger Landeskliniken wird den engagierten jungen Menschen eine abwechslungsreiche Ausbildung mit viel Praxis geboten. Dies wird unter anderem durch den Unterricht mit den Fachleuten aus dem Gesundheitsbereich gewährleistet. Diese kommen für den Unterricht extra in den Lungau.

Nach fünf Jahren haben sie den Beruf der PflegeFACHassistenz und eine vollwertige Matura in der Tasche.

Die PflegeFACHassistenz ist der höchste Berufsabschluss im Pflegebereich, den man ohne Studium machen kann und arbeitet in Krankenhäusern, Seniorenheimen usw.

Sie können dann einerseits in allen Bereichen arbeiten, in denen Pflegefachassistenten gebraucht werden, andererseits können sie aber auch weiter studieren. Besonders reizvoll ist für sie das Studium der Pflegewissenschaften, in dem ihnen ein ganzes Studienjahr angerechnet wird.



"Chor-Kalender 2023"

Jahreskalender 2023 Harrick aus Erdgare an 502 Angelen a

Jetzt schon an Weihnachten denken:

Maria Kröll hat wieder einen wunderschönen "Chorkalender 2023", in dem Fotos von Begebenheiten aus dem Jahr 2022 zu sehen sind, designt.

Dieser ist ab sofort zum Preis von € 20,-- beim Chorleiter Karl Macheiner, bei Maria Kröll oder im Gemeindeamt erhältlich!

In diesem Sinne hoffe ich auf weiterhin gute Zusammenarbeit in unserer Gemeinde und verbleibe mit den besten Wünschen

Euer Bürgermeister:

Peter Perner